

habere dieses Gutachten bei Prof. Tabasaran ^{down} von der Technischen Universität in Stuttgart in Auftrag gegeben. Er gilt als Experte für diese Müllproblematik. Die Erstellung dieses Gutachtens wird sicher einige Zeit in Anspruch nehmen. Ich werde Sorge tragen, daß die Öffentlichkeit über den Inhalt informiert wird. Erst wenn man durch dieses Gutachten weiß, was tatsächlich technisch machbar ist und mit welchen Emissionen bei einer derartigen Anlage gerechnet werden muß, kann über den einzuschlagenden Weg in Bezug auf die Müllentsorgung im Bundesland Salzburg diskutiert werden. Wenn man sich dann für eine Voll- oder Teilverbrennungsanlage entscheidet, kann erst mit der Diskussion über den Standort begonnen werden. Schließlich wird noch eine detaillierte Umweltverträglichkeitsprüfung nötig sein.

Von einer Geheimhaltung der Standortfrage kann keine Rede sein. Unabhängig davon habe ich angeregt, daß man sich ab sofort verstärkt um Müllver-

meidung und Mülltrennung (Sammlung von Wertstoffen, Heraushalten von Problemstoffen aus dem Hausmüll, Kompostierung des organischen Müllanteiles) bemühen soll.

Das Gespräch mit Prof. Dr. E. Stüber führte Hannes Augustin, Geschäftsführer der Landesgruppe Salzburg.

Natur- und Umweltschutzpreis 1987



1. Preis an Plattform gegen WAA Wackersdorf

Die Überparteiliche Salzburger Plattform gegen die WAA-Wackersdorf »Zukunftswerkstatt Energie« wurde in der Kategorie Schulen/Gruppen mit dem Natur- und Um-



Dekretüberreichung an Prof. Dr. Eberhard Stüber (2. v. rechts) durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer (2. v. links) am Mittwoch, 9. Dezember, in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans Katschthaler (rechts), Landesrat Sepp Oberkirchner (Mitte) und Hofrat Dr. Gerhard Hödlmoser (links).

weltschutzpreis des Landes Salzburg 1987
ausgezeichnet und zwar für:

- Informationen der Öffentlichkeit – zahlreiche (charmante, hartnäckige, auf-sässige) Aktionen;
- fachliche und organisatorische Arbeiten;
- Kontakte zu ähnlichen Organisationen im In- und Ausland;
- Basisarbeit im Sinne der Beschlüsse der Salzburger Landesregierung und des Salzburger Landtages zur Verhinderung der WAA.

Anläßlich der Verleihung des Natur- und Umweltschutzpreises übergab die Plattform Herrn LHStv. Katschthaler und LR Oberkirchner eine Dankes- und Protestnote für Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, worin der Hoffnung Ausdruck verliehen wird, daß er unser Anliegen, gegen die WAA zu protestieren, Herrn Ministerpräsidenten F. J. Strauß doch noch öffentlich zu Gehör bringen werde.

Den mit der Auszeichnung verbundenen Geldpreis (öS 15.000,-) teilte die Plattform mit den Oberpfälzer Bürgerinitiativen.

Vereinsinternes

Die Generalversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes hat am 5. 12. 1987 im Vortragsaal des Hauses der Natur stattgefunden. Nach einem Gedenken an K. F. Fügner und Dr. H. Horneck, zwei 1987 verstorbene Mitstreiter für die Naturschutzidee, hielt Präsident Prof. Dr. E. Stüber einen kurzen, jedoch eindrucksvollen Leistungsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Der ÖNB dürfe auf seine vielfältige Arbeit stolz sein, sie ist für unser Land notwendig wie nie zuvor. Den vielen Mitarbeitern muß großes Lob für ihre aufopferungsvolle und idealistische Arbeit ausgesprochen werden. Bei diesem Anlaß wurden Hannes Augustin, Geschäftsführer der Landesgruppe Salzburg und Dr. Winfrid

Herbst, langjähriger Bundesgeschäftsführer, das Goldene Ehrenzeichen und Walter Fuchs, Stockerau, das Silberne Ehrenzeichen des ÖNB überreicht.

Nach dem Leistungsbericht des ÖNJ-Bundesführers, Bernhard Müller, und jenes des Finanzreferenten, OSR Dir. Felix Pongruber, erfolgte einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

Die Generalversammlung wählte im Anschluß das Präsidium für die dreijährige Funktionsperiode (1987 – 1990) mit folgender Zusammensetzung:

Präsident:

Prof. Dr. Eberhard Stüber, Salzburg

Vizepräsidenten:

w. HR Dr. Curt Fossel, Graz

Kurt Fritscher, Wien

Univ. Prof. Dr. Walter Kofler, Innsbruck

Univ. Prof. Dr. Dipl. Ing. Kurt Zukrigl, Wien

Schriftführer:

Hannes Augustin, Salzburg

Schriftführer-Stellvertreter:

Hannes Minich, Wien

Kassier:

OSR Dir. Felix Pongruber, Seekirchen

Kassier-Stellvertreter:

Dr. Wolfgang Retter, Lienz

Übrige Präsidialmitglieder:

Dr. Peter Weish, Wien

Die Wahl erfolgte einstimmig.

Statutengemäß sind im Präsidium des ÖNB noch vertreten: Je ein Delegierter der neun Landesgruppen (er wird von der betreffenden Landesgruppe nominiert), ein Vertreter der ÖNJ sowie der Leiter des Instituts für Umweltwissenschaften und Naturschutz, das der ÖNB zusammen mit der Österr. Akademie der Wissenschaften mit den beiden Abteilungen in Graz (Univ. Prof. Dr. F. Wolkingner) und Wien (Univ. Prof. Dr. B. Lötsch) betreibt.

Die folgenden Resolutionen zu den Themen: Gesäuse und Ausbau der Bundesstraße B 146 (Landesgruppe Steiermark), Wienerwald (Landesgruppe Wien), Gentechnologie (Wien) und Kraftwerk Ost-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [1988_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Natur- und Umweltschutzpreis 1987 57-58](#)